

## **Märkische Oderzeitung - 20.04.2013**

### **Berliner SPD will das historische Zentrum Berlins neu bebauen**

Berlin (dpa) Die SPD will das historische Zentrum Berlins rund um das Rote Rathaus neu bebauen und so attraktiver gestalten. Ideen auf hohem Niveau sollten dazu im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2020 entwickelt werden, sagte SPD-Landeschef Jan Stöß dem "Tagesspiegel" (Samstag). Derzeit sei die Innenstadt rund um den Fernsehturm und das Rote Rathaus eine "Brache ohne Aufenthaltsqualität", kritisierte Stöß. Es gebe keine Pläne, wie das historische Zentrum entwickelt werden könnte. Deshalb entstehe "mittelmäßige Investorenarchitektur" nach dem Zufallsprinzip auf freiwerdenden Grundstücken.

Nach den Vorstellungen von Stöß sollen die Straßen und Plätze aus der Vorkriegszeit wiederhergestellt und mit neuen Wohnhäusern bebaut werden. Etwa 4000 Wohnungen könnten so entstehen. "Sozialwohnungen wird man hier sicher nicht bauen können", sagte Stöß mit Blick auf das Anliegen der SPD, mehr preisgünstigen Wohnraum in Berlin zu schaffen. Doch sollten vorrangig Baugenossenschaften und landeseigene Wohnungsunternehmen zum Zuge kommen, um bezahlbare Mieten und Vielfalt zu gewährleisten.

SPD-Fraktionschef Raed Saleh unterstützte den Vorschlag von Stöß. "Die Innenstadt kann einen Beitrag zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums leisten und die IBA dafür das richtige Mittel sein", sagte Saleh der Zeitung.

Mit seinem Vorstoß setzt der SPD-Landeschef jedoch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung seines Parteifreundes Michael Müller ein Stück unter Zugzwang. Die für 2020 geplante IBA sollte nach den Plänen von Senatsbaudirektorin Regula Lüscher Großsiedlungen und Baulücken an Ausfallstraßen schließen. Ein Wettbewerb zur Entwicklung des historischen Zentrums sei nur auf Drängen der CDU vereinbart worden, hieß es.